

Schule als sicherer Ort: Hilfestellung zur Umsetzung

Die Schaffung eines sicheren Ortes in der Schule erleichtert den Wiederaufbau von Gefühlen wie Sicherheit und Stabilität, denn diese Gefühle haben Schülerinnen und Schüler (SuS) aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich oftmals aufgrund traumatischer Erlebnisse verloren (Kühn & Bialek, 2017). Wenn Sie als Lehrperson für Ihre SuS sichere Orte gestalten möchten, können Sie folgende Merkliste als Unterstützung zur Hilfe nehmen. Darin finden Sie verschiedene förderliche Faktoren und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für eine materielle und/oder imaginäre Umsetzung eines sicheren Ortes.

materielle Umsetzung eines sicheren Ortes	imaginäre Umsetzung eines sicheren Ortes
<p><i>förderliche Faktoren</i></p> <ul style="list-style-type: none">◆ schulexterne und -interne Ressourcen in Anspruch nehmen◆ Austauschgefäß im interdisziplinären Team◆ anregende und angenehme Raumgestaltung◆ klar strukturierte Tages-/Wochenpläne◆ Weiterbildungen in Traumapädagogik oder angrenzenden Fachgebieten	<p><i>förderliche Faktoren</i></p> <ul style="list-style-type: none">◆ Beziehungsgestaltung: Stabilität, Verlässlichkeit und Konstanz◆ Umgang mit SuS: offen, geduldig, anerkennend und verständnisvoll; SuS ernst nehmen und bei Entscheidungen miteinbeziehen; transparente und klare Entscheidungen der Lehrperson◆ SuS ins Zentrum stellen◆ Orientierung an individuellen Ressourcen und Stärken der SuS; positive Grundhaltung gegenüber den SuS haben◆ Vertrauen ins intuitive Handeln◆ eigenen sicheren Ort als Lehrperson haben
<p><i>konkrete Beispiele</i></p> <ul style="list-style-type: none">◆ individuell ausgesuchte Orte bzw. Gegenstände (z.B. Stofftier, Kartonschachtel)◆ Rückzugsmöglichkeiten (z.B. Lese-/Sofaecke, Raum mit Boxsack)◆ durch Bewegung/ Handeln ins Gespräch kommen (z.B. wandern, basteln, kochen, Tee trinken)◆ thematische Auseinandersetzung (z.B. Postkarten, Fotos, über Lieblingsorte schreiben)◆ hilfreiche Hilfsmittel (z.B. Kinderbuch und Koffer «Lily, Ben und Omid» von M. Herzog, Gefühlskarten)	<p><i>konkrete Beispiele</i></p> <ul style="list-style-type: none">◆ Phantasiereisen◆ Rituale (z.B. sich immer gleich wiederholende Handlungsabläufe)◆ Zeit für Gespräche und Zuhören einplanen (z.B. 30 Minuten vor dem Unterricht im Zimmer sein)◆ Den SuS sagen: «Ich bin für dich da, auch wenn wir Streit haben.» «Es ist in Ordnung deine Gefühle zu zeigen.»

Abschliessend möchten wir Sie auf die Wichtigkeit der Pflege Ihrer eigenen Bedürfnisse aufmerksam machen. Vergessen Sie niemals, auf sich selber Acht zu geben und vertrauen Sie darauf, dass ihr intuitives Handeln richtig ist.